

das fanzine aus der nordstadt

NO

FUN

für Die FRAU
und DEN mann

NR
11

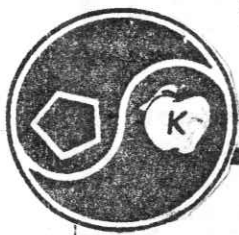
Hül
Eis

für nur

1 Mark



DIE NR.
MIT
DEM
PILLEN
PAU



NORDSTADT
NIGGERS



PUNKERTREFFEN IM MOORE

KWIND

Zum Ausschneiden und Sammeln
für Euer Postscheckalbum (2)

HERMAN the GLANCER!



Damals war's. Herman the glancer hing gerade im Park rum, spuckte alte Damen mit Bier an und schwänzte die Schule, als er plötzlich einen Spatz bemerkte, der versuchte, wie ein Specht am Baum rumzuhämmern. Herman wurde die tiefere Bedeutung dieser Synchronizität schlagartig klar: er trug Zeitungen aus, kaufte sich von dem Geld ein Schlagzeug und gründete 1 Band. Ihre erste Single "AURICH IS TROWRIG" erschien im Frühjahr 1970 und kann als Vorläufer der New Wave bezeichnet werden. Mit dabei waren Johannes Rother, der Jahre später unter dem Pseudonym Johnny Rotten in England groß rauskam (NO FUN berichtete darüber) und Hermans Cousin Gary Glitter. Über Herman the Glancer legte sich jedoch schon bald der Mantel des Schweigens - die Zeit war wohl noch nicht reif für seine Kreativität. 1976 tauchte sein Name nochmal in der Fachpresse auf, als die RAMONES eins seiner Stücke neu veröffentlichten: BEAT ON THE WATT.

ANZEIGE!

Die ersten 8 Ausgaben von NO FUN sind restlos vergriffen, ebenso wohl die Nr. 10. Von den Nr. 9 gibt's allerdings noch haufenweise Exemplare. Aus dem Inhalt:

- Punk in London (Iggy Pop, Lurkers u.a.)
 - Strangers und 999
 - Ramones
 - Singles
 - Terror-Pin Up
 - Exklusiv-Interview mit Johnny Rotten
 - Johnny Rotten - Anzeigepuppe
 - Cenny Ducatis letzter Fortz
- Direkt beim Verlag bestellen!!!

1,- DM

KAUFT!

NEUES VOM LASER!

Liebes No Fun,
in Eurer letzten Ausgabe habt ihr eine Straßenecke nicht erwähnt, an der man auch ganz cool rumhängen kann. Und zwar handelt es sich um die Lutherkirche/Ecke Rehbockstr. Bitte teilt dies allen Punks mit.
Mit deutschen Grüßen
Liebfried Loch

An die Redaxion von No Fun!

Hey man, seid ihr jetzt auf'm Hippie-trip oder was? Anders kann ich mir diesen Scheiß-Baum nicht erklären. Um auszuloten, wie weit verzweigt die Subkultur ist, solltet ihr lieber die schwarzen Blättern oder irgend-eine andere ansteckende Seuche unter die Leute bringen. Das hätte den Vorteil, daß die gleich alle weg sind.
Baut 2,3, viele Kernkraftwerke!
Ralla Rocket (z.Z. Bregenz)

Na, ihr Wichser!

Habe gerade den neuen Schädelwischer gelesen und festgestellt, daß es ja noch langweiligere Zeitungen gibt als No Fun. Das einzig interessante sind noch die Leserbriefe der AUTOMATS. Könnt Ihr von denen nicht auch mal welche drucken, ich find die so herrlich bescheuert.

ein A-Fan

THE AUTOMATS MANAGEMENT an NO FUN

Wie Ihr ja wißt, wird den Automats nachgesagt, sie würden mit Hakenkreuzen auf sich aufmerksam machen wollen. Dies ist nicht der Fall. Vielmehr haben die AUTOMATS erneut ihren Stil geändert und machen nun auf Torfrock, weil dies ihrer unpolitischen und neutralen

Welteinstellung am besten Ausdruck verleiht. Die einzige originelle Gruppe im Großraum Hannover, die AUTOMATS distanzieren sich damit von ihrer Vergangenheit, die von solchen Idioten wie Rotz Kotz vergewaltigt wurde. Immer nach der Devise "lieber ein alter Furz sein als Konsumprodukt".

Im Herbst geht's wieder voll los mit den AUTOMATS, und zwar immer dann, wenn sogenannte New-Wave-Gruppen in Hannover auftreten, damit die AUTOMATS unter sich sind.

THE AUTOMATS, Hannover,
Mettlacher Str. 14



The Automats

Für die Plattenfetschisten hier die LOU REED Discographie und 1 Tip: Kauft Euch die Platten vor dem Konzert am 5.9. in der Niedersachsenhalle. Es macht sich immer gut, wenn man wenigstens einige Stücke kennt. Dann braucht ihr beim Fairsimpeln nicht so zu blaffen.

KUNST UND ATMOSPHÄRE

EMILS ROADSHOW

Es wird ja viel Scheiße gedruckt und veröffentlicht, aber der SPANNER ist dabei einsame Spitze. Lies das hier mal! ↓

War der Auftritt der "Funkrocker" Big Balls enttäuschend, so verspricht der Auftritt von der Kölner Punkband Straßenjungs schon optisch mehr zu versprechen. Eine erste LP ist bereits auf dem Markt.



dagegen am 23.9. im Ballhof. Dann nämlich präsentiert das Niedersächsische Staatstheater DADHANOVA.

Und die Dadas werden wohl diese Gelegenheit nutzen, um der EULY SHEETA CONBO Gehör zu verleihen. Hoffentlich klappt es und es kommt Leben in die Kulturbastion!

»Die gute alte Zeit«

Aus Foto-Alben unserer Leser

Rotz Kotz

am 4.2.78

im 22 Badenski

v.l.n.r.:

Zelta Zank, Prickel
Pit, Lenny Ducati,
Dahinter: Piie Gee



Soll man/frau sich nun eigentlich darüber freuen, daß PATTI am 21.9. in der Eilenriedehalle auftritt? Diese Frage wird NO FUN in der nächsten Ausgabe nachgehen. Wer will, kann sich an der Diskussion beteiligen. Ach ja: das Foto schloß James Dream vor ihrer Wohnung in New York City. Oder nicht? Egal.

DISCOGRAFIE

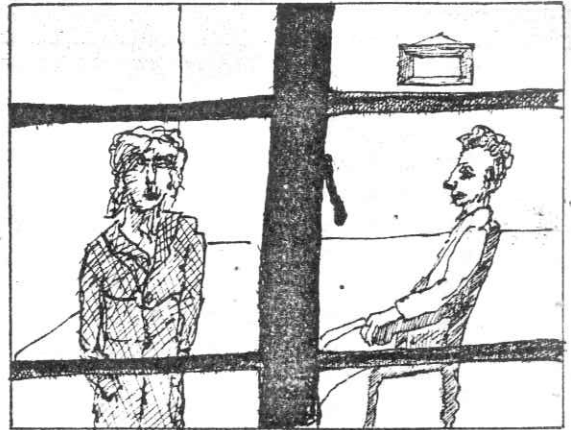
Lou Reed & Velvet Underground

- 1967 The Velvet Underground & Nico (MGM/Verve)
- 1968 White Light/White Heat (MGM/Verve)
- 1969 The Velvet Underground (MGM/Verve)
- 1970 Loaded (Atlantic)
- 1972 Live At Max' Kansas City (Atlantic)
- 1974 1969/Live With Lou Reed (Mercury)
- 1972 Lou Reed (RCA)
- 1972 Transformer (RCA)
- 1973 Berlin (RCA)
- 1974 Rock'n' Roll Animal (RCA)
- 1974 Sally Can't Dance (RCA)
- 1975 Lou Reed Live (RCA)
- 1975 Metal Machine Music (RCA)
- 1976 Coney Island Baby (RCA)
- 1976 Rock And Roll Heart (Arista)
- 1978 Street Hassel (Arista)

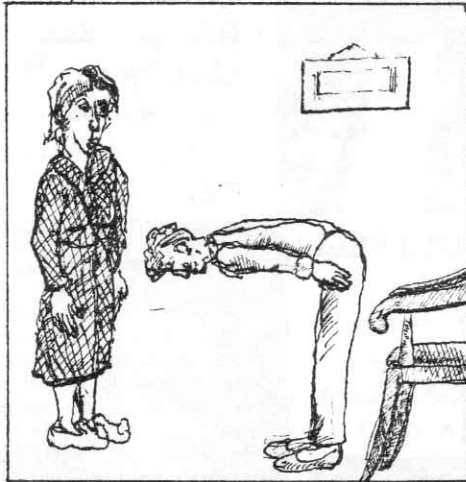


When somebody important goes away
the streets are cold and rainy

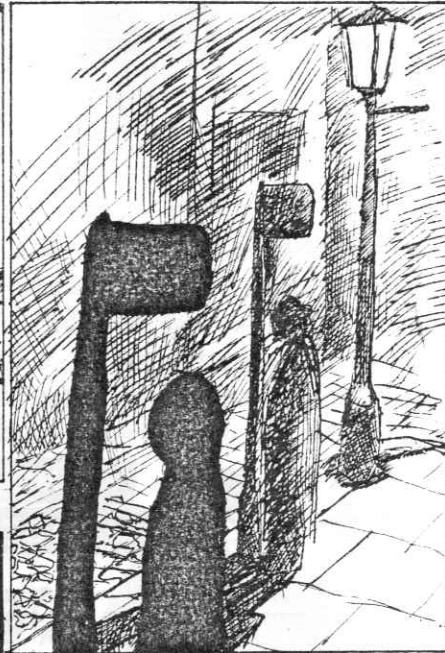
When
somebody
important
goes
away
nigel packham



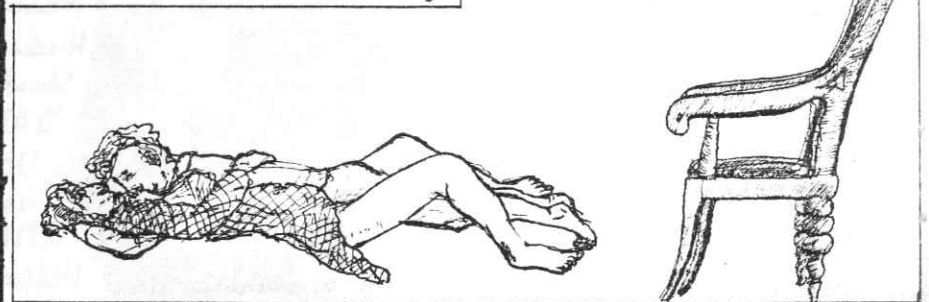
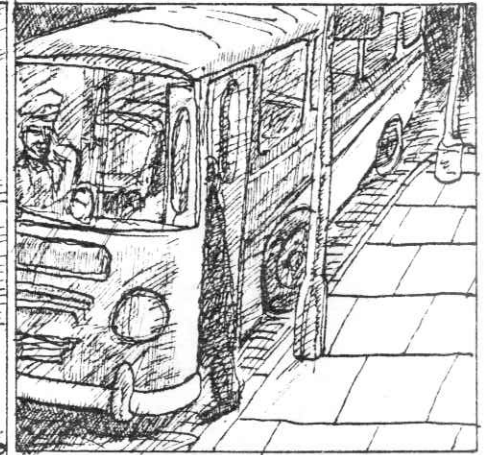
The rooms are warm but strange



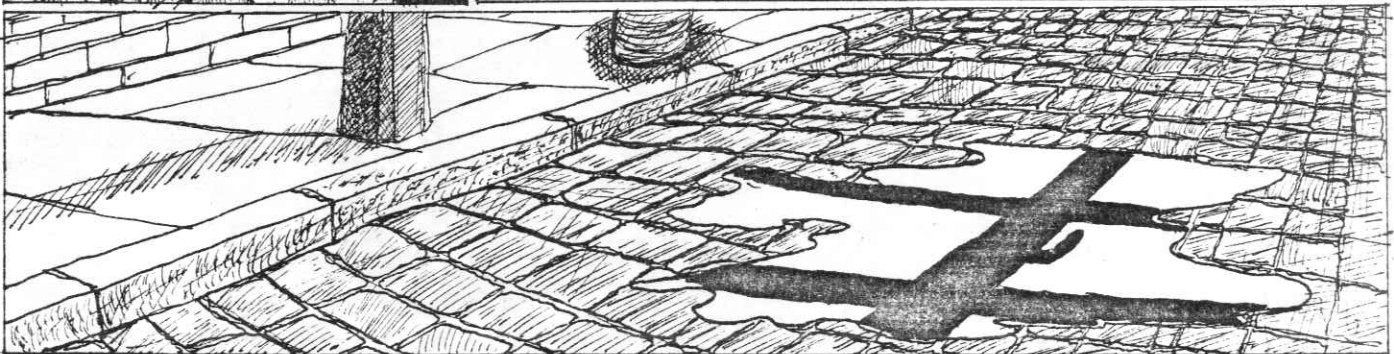
Relationships go haywire.



When somebody important goes
away



The strangest things can happen



but in the end, everything seems empty, a mere reflection.

„Über Ackerbau und Viehzucht erstaunlich informiert“

● **Josef Ertl (FDP):** „Ich war zweimal beim Papst - 1963 und 1971. Ich erinnere mich noch sehr genau an die durchdringenden Augen des Papstes. Genauso haben mich sein großes Fachwissen und die geistige Beweglichkeit beeindruckt, die er trotz seines hohen Alters hatte. Er diskutierte mit mir zum Beispiel über Agrarfragen - über Getreideanbau und Viehzucht. Der Papst war ungewöhnlich gut informiert; ich war richtig verblüfft. Mich haben sein Leiden und sein Tod tief getroffen.“

„Hier bin ich, Gott!“

Das waren die letzten Worte von Papst Paul VI. bevor er die Löffel weglegte. Was bleibt, ist die Erinnerung an Paul. Dagegen ist mit seinem Tod auch das Ende für die Stickers

Tinas Russe weinte am Telefon

„Treibt Pillen-Paul ab!“ gekommen. Aber was war Paule für ein Mensch? NO FUN fragte Leute, die das Glück hatten,

ihn kennengelernt zu haben:

HOLLOW SKY: Ich bin ehrlich betroffen vom so plötzlichen Tod des Papstes. Hatte er doch mit mir zusammen Geburtstag. Ich erinnere mich noch an das letzte Jahr, als Paul zu Ehren eine neue Tür im Vatikan eingeweiht

Kardinal König erklärte jedoch am Montag in Wien: „Ich selber halte mich für die Aufgabe nicht geeignet. Ich meine, daß dazu selber das innere Gefühl vorhanden sein muß, ob er der Aufgabe gewachsen ist.“ Der Kardinal fuhr fort: „Es muß ein jüngerer Papst kommen - ein Papst, der vielleicht aus ganz anderen Traditionen und Milieus stammt.“ Dem Papst stehe es frei, das Amt anzunehmen. „Ich glaube nicht, daß ich mich dazu entschließen könnte, das Amt anzunehmen.“ Auf die Frage, ob auch ein Nicht-Italiener oder ein Neger Papst werden könne, meinte der Kardinal: „Das halte ich für möglich.“

wurde, auf der das Gute und das Böse dargestellt wurde. Ich bin mir sicher, daß er nur das getan hat, woran er auch wirklich geglaubt hat.



So wird der neue Papst gewählt. Ist das der neue?

SPÄTESTENS 20 Tage nach dem Tod des Papstes muß die Wahl seines Nachfolgers beginnen. Wahlberechtigt sind alle Kardinäle unter 80 Jahren (116). Die Wahl findet in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan statt. Sie ist geheim. Die Kardinäle sind von der Außenwelt abgeschlossen - kein Telefon, kein Radio, keine Zeitung. Gewählt werden kann jeder unverheiratete männliche Katholik. Papst wird, wer mindestens 78 Kardinalstimmen auf sich vereinigt.

HELI: Ich fänd's gut, wenn jetzt mal eine Frau „Er war sehr Papst freundlich“ wird.

CHOCOLATE QUEEN: Paul war schon okay, jetzt muß aber mal nen Punker ran. Wie wär's mit POPE von den NEW YORK NIGGERS. Ähnlich hat sich ja auch schon Kardinal König geäußert. Pope for Papst! Wäre das nicht auch was für die Linke?

ULI EASTER: Ich weiß nicht, ob Weißrussen auch katholisch sind, sonst würde ich nen Weißrussen vorschlagen. POPE LEO von den NEW YORK NIGGERS wär auch nicht ohne.

Menschen verzweifelt!

PRICKEL PIT:

Ich traf den Papst am 4.2.78 nach dem ROTZKOTZ-Konzert im JZ Badenstedt auf der Toilette. Er hatte eine Sicherheitsnadel im Ohr und war sehr punkig. Als er unsere Band gehört hatte und mit dem Fahrrad wegfuhr, hielt er noch mal an, als er mich sah. Er bremste selbst, spuckte mich noch einmal mit Bier an und sagte: „Ihr seid unheimlich geil, könnt Ihr nicht auch mal in meiner Kapelle mucken, da isses immer so langweilig.“

Im April war's dann so weit! Unser Gig im Petersdom ging in die Geschichte des Vatikans ein und Paul tanzte Pogo. So hoch wie er sprang keiner, ist ja auch klar bei seinen Verbindungen nach oben. Neider nannten ihn daraufhin Pogo-Paul.

Riesenprotest beim Fernsehen

● Mehr als 6000 Zuschauer beschwerten sich, weil nach dem Tod des Papstes Sonntagabend beide Programme geändert wurden.

„Was geht uns der Tod des Papstes an!“ (H. J. Beins, Oldenburg). „Es hätte doch genügt, wenn nur ein Programm getrauert hätte.“



„Paul VI. ließ Satan herein“

PARIS, 7. August (Reuter). Auch nach seinem Tod haben die katholischen Traditionalisten um den abtrünnigen Erzbischof Marcel Lefebvre erneut bittere Kritik an Paul VI. geübt. Pater Louis Coache sagte in einem Interview von Radio Luxemburg: „Möge der Herr Paul VI. seine Schwäche vergeben. Er hätte doch genügt, daß die Häresie der Moderne in die Kirche drang. Er ließ den Einfluß des Satans in die Kirche. Aber er muß wohl schon bedauern, das er das Ruder nicht fester in der Hand behielt.“ Erzbischof Marcel Lefebvre, der Papst Paul das Recht zur Führung der katholischen Kirche abgesprochen hatte, gab bis zum Montag keine Stellungnahme ab.

Unser Foto beweist es: Papst Paul VI. (links) reicht dem Satan (nicht zu sehen) zur Begrüßung die Hand!



„Ich möchte die Fischer-Chöre noch einmal hören“

● **Gotthilf Fischer:** Ich traf den Papst am 31. Oktober 1977 im Flur zu seinen Arbeitsräumen im Vatikan. Er hatte einen ganz leichten Händedruck und wirkte sehr liebenswürdig. Als er meinen Chor im Hof des Petersdomes gehört hatte und mit seinem Mercedes wegfuhr, ließ der Papst den Wagen anhalten, als er mich sah. Er drehte selbst die Fensterscheibe herunter, gab mir noch einmal die Hand und sagte: „Ich bin sehr ergriffen von Ihrem Chor. Ich möchte die Fischer-Chöre unbedingt noch einmal sehen.“

Und hier die allseits beliebten Nachrichten, die bereits jeder kennt - für Leute, die keine anderen Zeitungen lesen, nicht in Kneipen gehen, oder im Moore 27 wohnen. Also für alle Leser von NO FUN eine unglaublich langweilige, beschissene und abgewirkte Seite, die es nicht wert ist, gelesen zu werden. Es sei denn, Du hast Langeweile. Nun los schon!

Der totale Horror!!!

Vor ca. drei Wochen brannte das Zimmer von Wolfgang Ost, dem Typen mit der weißen Brille, aus. Ursache: unbekannt. Gabi konnte sich mit Mimi gerade noch über's Dach retten. Ich hab allerdings keinen Bock hier draus so'n Wachs-Sensationsartikel zu machen, sondern mir geht's um was anderes: Ost'sches gesamtes Inventar ist verbrannt, u.a. seine Bilder, die nicht zu ersetzen sind. Und auch 500,-, die er durch Flohmarktverkäufe verdient hat. Die Hausratsversicherung löhnt nix, da die letzten Beiträge nicht mehr bezahlt worden waren. Wer also mal einen Tip hat, wo Wolfgang günstig Sachen zum Weiterverkauf auf dem Flohmarkt bekommen kann, sagts ihm und keinem anderen, klar! Die drei wohnen jetzt in der Viktoriastr. in Linden und ansonsten könnt Ihr Euch ja auch mal was einfallen lassen. Bezahlts zumindest Eure Miete für Lauenau.

Neulich war...

wieder mal einer da. Einer dieser Kontaktbullen, und zwar erkundigte er sich bei uns, ob eine gewisse D.M. noch hier wohne. Es ginge um eine Zeugen aussage. Und was war er freundlich! Hat sich sogar danach erkundigt, ob Otto denn nix mehr am Haus machen ließe, und was denn unsere Eltern dazu sagen würden. Passt auf und schweigt!

GEGENDARSTELLUNG zum Artikel

Liebfried Loch muß deutscher werden! in NO FUN Nr. 10

Aufgrund irgendeines verfluchten Pressegewichses ist NO FUN dazu verpflichtet, Gegendarstellungen zu veröffentlichen, egal ob sie was taugen oder nicht. Hier ist 1:

Liebe NO FUN Redaktion,

In Ihrem Bericht "Liebfried Loch muß deutscher werden" sind Ihnen folgende Fehler unterlaufen:

1. Es stimmt nicht, daß ich Fan von Velvet Underground und Keith Richards bin, wahr ist, ich bin Fan von Lys Assia und Fred Bertelmann.
2. Habe ich nicht nur '68 und '62, sondern ich habe auch '56 miterlebt.
3. Es stimmt auch nicht, daß ich Diplommaurer bin, wahr ist, ich bin doktor honoris causa Stein. Ich möchte bitten, daß in Form einer Gegendarstellung klarzustellen.

Liebfried Loch

Gesellsch. für freie Mitarbeit
im Baugewerbe
alleiniger Gesellschafter

3 Mannpoyer 1

Rehden 8

Anmerkung der Redaktion:

- zu 1) Vergleiche die Charts in diesem Heft
- zu 2) Daß das so'n alter Furz ist, hätten wir nun auch nicht gedacht
- zu 3) Wos'n dös?
- Außerdem für die Spende herzlichen Dank.

**Doch noch schöne
Ferien für Dieter:**

Die Umschlag-
seiten hat
KWINI
play-bouted!

Harzer Roller erobern New York

Tommi Rinnstein & Die Blender Live!

Am 29.7. war ich im Kulturplatz in Bremen auf ner Hochzeitsfeier, die eigentlich stinklangweilig war und wo es nur püsswarmes Bier gab. Außerdem spielte den ganzen Abend lang so 'ne Texas-Rockband (in was für einer Zeit leben wir denn nun eigentlich? Is Jimmy Carter back in town?()) .Aber so gegen 1h nachts, nachdem die Bullen bereits wieder weg waren, traten dann noch die **BLENDER** auf: Bremer Punk. Zwar wirkte alles ein bißchen provinziell und schülerhaft, aber mir hat's doch gefallen. Vor allem der Schlagzeuger, der immer schön gerade dasitzend und seinen Kopf in die Luft richtend wie ein Wilder drauflostrommelte. Ich hab allerdings im Moment kein' Bock, schon wieder so'n abgewichsten Konzertbericht zu schreiben (über Punk schreibt man nicht, den macht man! Ähm...), deshalb hier ein Text von Tommi Rinnstein, dem Sänger (so weit ich ihn richtig behalten habe):

Schuld ist die Stadt

War es heute/war es gestern
war's nen Krimi/oder war's nen Western
War's Liebe/waren's Triebe
War es Freiheit/oder Sicherheit
Zukunft, Vergangenheit & Gegenwart
Immer verpass ich den richtigen Staat.

Rund um das Turnfest

Außerdem ist jetzt bei Merve in der Reihe "Internationale Marxistische Diskussion" ein Buch erschienen über den "Underground im Ostblock". Am lesenswertesten fand ich noch den Aufsatz eines Sympathisanten der PLASTIC PEOPLE: Die Plagen des tschechoslowakischen Underground. Darin werden u.a. die Velvet-Underground-Sessions der PLASTIC PEOPLE beschrieben. Kostet 9 Mark und ist im übrigen (wie nahezu jedes Buch über Rock'n Roll, das in nem linken Verlag erscheint) ziemlich langweilig und beschissen.

-HS-

BERUFSVERBOT FÜR DONATE MISCHKIN!

Dona, erstes und bislang einziges weibliches Mitglied der Nordstadt Niggers, hatte vom Arbeitsamt 1 Job auf dem Turnfest (nicht zu wechseln mit dem Turnfest) vermittelt bekommen. Schlimm genug, daß sie überhaupt arbeiten muß, um "leben" zu können, wurde ihr auch dann noch übel mitgespielt. Bereits nach dem ersten Tag wurde sie von diesem Wixer von Unternehmer rausgeschmissen, weil sie sich kritisch über die Briefmarken geäußert hatte, die sie verkaufen mußte. So oder so ähnlich muß es gewesen sein, aber ist ja auch egal, auf jeden Fall ist's ne Schweinerei. Wenn dieser Furz uns begegnet, wird er die Fäuste der Nordstadt Niggers in seine fette Fresse kriegen.

Berufe: Millionen Amis brauchen zwe

tt. New York, 18. Juli
Mehr als vier Millionen Amerikaner haben zweierlei Berufe. Jeder dritte der „Mondschein“-Arbeiter erklärte: „Nur mit dem Gehalt von zwei Berufen verdienen wir genug, um unserer Familie etwas bieten zu können.“ Der typische Doppelarbeiter ist 25 bis 34 Jahre, Lehrer, Ingenieur oder angestellter Arbeiter 30 bis 35 Wochenstunden, in der Nacht als Kellner oder Taxifahrer.

Hili hat mir aus Hamburg einige deutschsprachige Fanzines mitgebracht, die über RIP OFF, Feldtstr. 48, 2 HH 6 bezogen werden können:

- STUNNING CUNT ist zwar inzwischen eingestellt worden (Schade!), die Nummern 3, 4 und die letzte gibts aber wohl noch. Z.T. turnt mich STUNNING CUNT auch viel mehr an als NO FUN!

- PUNK RULES kommt aus der Schweiz, ist nich so geil, aber ganz neu. Die Nr. 1 kannste vergessen, in der Nr. 2 steht was über die Schweizer Punkband NO FUN drin, die als Vorgruppe von SHAM 69 aufgetreten sind. Außerdem Texte von TOM ROBINSON und so.

- In PUNK RULES fand ich auch Adressen von anderen Schweizer Fanzines:

NO FUN c/o Urs Steiger, Zweierstr. 139, 8003 Zürich
PIN UP, Müseliweg 4, 8049 Zürich
s'PFUI c/o Marcel Gradolf, Flurstr. 24, 8302 Kloten
LURCH, Kreuzgasse 4, 3294 Büren a./Aare

Kein
Spaß!!

Hallo Frauen, macht do h ruhig mal ein paar Kleinanzeigen, oder wird der Schädelspalter nur von Männern gelesen? Sie kosten doch nichts.

PUNKETTE

Da Frauen immer unterdrückt, geschlagen, verhöhnt, na ja, ihr wißt schon...werden, und weil ALICE SCHWARZER den Herausgeber von NO FUN so stark beeindruckt hat, schreibt NO FUN im September keine Wahlen des Punk des Monats aus, vielmehr wird diesmal die PUNKETTE des Monats gewählt!!!

Liste 1 Is this the model of the year?

Carin Engehausen ist erst 20 Jahre alt!
Sie wohnt IN MOORE 27!!! Ihre Kandidatur wurde von der Doris-Reichmann-Schule eingereicht!!!! Sie schwört auf COCKSPERRER!!!! But she's not a naughty girl!



Liste 2

Not another Karin... Karin Woerdemann!
Sie trägt eine der heißesten Hosen von Hannover und supergeile Turnschuhe, die sie in Neapel gekauft hat!! War Mitglied der DKP bis sie ANARCHY IN THE UK gehört hat!!!! Fetet in HERECHEN's Feuerwehrrarie die Sologitarre!



Liste 3

So ernst wie auf dem Foto rechts guckt NO FUN's Topfavoritin nicht immer - im Gegenteil! Donat hat die schönste Laune drauf, die Mann sich vorstellen kann! Donat ist 18 und damit prädestiniert für die Wahl zur PUNKETTE of the month!!! Außerdem ist sie bislang einziges Mitglied der Nordstadt Niggers, wohnt ebenfalls in der 27, 2. Et. Geldlos (no money - no fun!), und eigentlich auch mehr ein Reggae-Freak. Bei ihr tanzen Uli Easter und Kwini das Haarschneiden! Und wenn sie tanzt, verläßt alles das Parkett! Und weil ihre bloße Teilnahme die Wahl der PUNKETTE als Farce erscheinen läßt, verpasste ihr so ihre feiste Unternehmenssaw Berufsrobot (siehe Artikel im Innern)!!! Gegen Donat wirkt Dona Summer wie eine miese Blindsehende. Donat hält, was sie verspricht!!! Und nun wähle!!!



LISTE 4!

Dieses Foto wurde NO FUN
aus der Frauenkafanastalt Zille zugesandt!
Dort muß Ingrid jeden Montag bedienen, weil
sie früher mal mit so'nem Hard-Rock-Freak
befreundet war. (Wie hieß denn die Gruppe
nochmal? Irgendwas mit D... Dull Knife!!!)
Okay! Stimmt alles nicht, aber mir fällt
gerade nix ein... Jedenfalls Liste 4 und
wer Ingrid kennt, wählt sie, klar?!



Hier beginnen die Songtexte:

DAS MODELL (Kraftwerk)

Sie ist ein Modell und sie sieht gut aus
ich nähme sie heute gerne mit zu mir nach Haus
sie wirkt so kühl, an sie kommt niemand ran
doch vor der Kamera da zeigt sie was sie kann.

Sie trinkt in Nachtclubs immer Sekt - korrekt!
Und hat hier alle Männer abgecheckt
Im Scheinwerferlicht ihr junges Lächeln strahlt
sie sieht gut aus und Schönheit wird bezahlt.

Sie stellt sich zur Schau für das Konsumprodukt
und wird von Millionen Augen angeguckt
ihr neues Titelbild ist einfach fabelhaft
ich muß sie wiedersehen - ich glaub, sie hat's geschafft.

Ein Mann müßte man sein!

Ihr Mann entdeckt

Sie plötzlich neu, wenn Sie sich ihm
in 1 Monat 12 Pfund leichter, schöner
und gesünder präsentieren. Der einzig
sichere Weg zur schlanken Linie ist
weniger essen, und das schaffen Sie
spielend mit schlank schlank E. B.
2000 mit eingebauter Ess-Bremse
aus Ihrer Apotheke!

Zitat des Tages

**„Ich bin keine Emanze, auch
wenn ich mir die Zigarette selbst
anzünde.“**

Loki Schmidt

SONNENBRILLEN IMMER GRIFF- BEREIT HALTEN

at. New York, 18. Juli
Billy Graham ist in den USA populärer als Gott,
ergab eine Meinungsumfrage. Auf die Frage: „Wer
tut am meisten für die Religion?“ erhielt der
Prediger die meisten Stimmen, Gott wurde
zweiter. Kein Wunder: Graham sprach schon zu
über 80 Millionen Menschen, schrieb zwölf Bücher.
900 Radio- und Fernseh-Stationen senden regel-
mäßig seine Andachten. Er verdient 40 bis 50
Millionen Mark im Jahr.

Schon 150 „grüne Witwen“ hat ein Unbekannter in Turin
vergewaltigt - aber nur 30 Opfer zeigten ihn an.
Die Polizei: „Manchen Frauen muß es gefallen haben.“
(Lesen Sie bitte weiter auf der letzten Seite)

NO FUN erscheint so oft es
eben geht und wird heraus-
gegeben von der Gruppe Play-
Laut.

Anschrift der Redaktion:
Im Moore 27,3 Hannover-
Nordstadt.

Our team in New York:
Yames Dream, Kessler Sisters,
Ed Fossenkaul c/o E. Harris
474 Greenwich Street, N.Y., N.Y.
10013 (USA)

Unser Mann in London:
Ernst Rischmüller, 13 Princess
Road, London NW 6

Den Berlin-Korrespondenten
haben wir noch nicht ausge-
wählt. (Bewerbungen mit Passbild!!!)
Spendenkonto: Postscheck Nr.
500643-305 (Holger Poscich)
PSA Hannover

Open
up
and
bleed
? ! !

No fun, ma babe, no fun
no fun to hang around
feeling that same old way
freak out! for another day
no fun to be alone
walking by myself
in love with nobody else
maybe goin' out
maybe stay at home
maybe call mom at the telephone
well, come on
no fun to be alone
hang on, don't let me go
I say come on
tell me what I feel

Man sollte nicht glauben, daß Punk-Rocker nur ihre Sicherheitsnadeln im Ohr haben: beim „Hendrix plays Berkeley“-Film im Domi wurden 2 dieser hier noch raren Spezies gesichtet. Und sie wippten mit den Füßen zu „Purple Haze“ ...

CHARTS

Für alle, die nicht das Glück haben, die XI. Weltfestspiele in Kuba zu besuchen, gibt es jetzt einen Trost: Kubanische Musik ist ab sofort auch in der BRD zu hören.

LIEBFRIED LOCH

← Lenny Ducati & Hollow Sky

ROLLING STONES - Going home
VELVET UNDERGROUND - Heroin
IGGY POP - Rich Bitch
DOORS - The End
NICO's Deutschlandlied



MODELL BOWIE (Modepunk aus Berlin)

BRIAN ENO - RAF
RAMONES - Beat on the brat
TELEVISION - The Fire
F.J. STRAUSS - Flohwalzer
TUBES - White Punks On Dope

HOLLOW SKY (NO FUN!)

ADVERTS - One Chord Wonder
ADVERTS - Bored Teenagers
(live-Version Roxy-Sampler)
STRANGLERS - Hanging Around
X-RAY-SPEX - Let's Submerge
TELEVISION - Glory

HÄNGK (nick' Bukowski) ICH LEBE NOCH

ROLLING STONES - Shattered
ROXY MUSIC - Every Dream Home A
Heart Attack
IGGY POP - TV Eye
BOB DYLAN - Forever Young
J. TRAVOLTA/O. NEWTON-JOHN -
You're the one that I want)

EDGAR THE STICKER (die Weltfirma)

X-RAY-SPEX - The Day The World
Turned Day-Glo
PENETRATION - Don't Dictate
PORK DUKES - Making Bacon
PERE UBU - Datapanic in the
year zero
STOOGES - I Wanna Be Your Dog

THE LONELY HEART



ROY BLACK - Ganz in weiß (Schön wär's?!)
PATTI SMITH - Gloria
ASHA PUTLEY - Flying Fish
RAMONES - Beat on the Brat
ROTZKOTZ - We're the best -
fuck the rest

Vielleicht ganz gut!

Blessed Be

- Reggae aus Jamaica -

12.8. Rotation

THE FACE ^{the one & lonely} Punk in Funnel

PACK - Remote Controlled
STOOGES - Loose
JOHNNY MOPED - No One
WIRE - 12 XU
ROTZKOTZ - We're the
best-fuck the rest

CINDY & BERT

FRANK ZAPPER - Dirty Love
JAN GABAREK - Che Guevarra (Uih!)
BRUCE SPRINGSTEEN - Racing in the
Streets
LUCMO BATTISTI - Wie kann ein Meer
einem Fels widerstehn
CHICK COREA - Where I have known
before



HERMAN THE GLANCER ^{Baby, Baby,} you're out of time

STATUS QUO - Goin' down the
dustpipe
1910 FRUITGUM CO. - Simon says
JOHN FRED & HIS PLAYBOYS -
Judy in disguise
ZARAH LEANDER - Kann denn
Liebe Sünde sein
SEX PISTOLS - NO FUN

Die ersten 4 sind ja ganz okay,
aber die Sex Pistols hat diesmal
keines gewählt. Das ist der Lauf
des Zeit - letztes Mal noch Platz 1...

Für Angler: Lebende Würmer aus Automaten

at Pittsburgh, 8. 8.

Angler können jetzt
in den USA Köder aus
Automaten ziehen. Eine
Firma hat bereits
152 Automaten für le-
bende Würmer auf-
gestellt. Außerdem
können Blutegel, Lar-
ven, Fliegen und Kö-
derfische aus den
Klappen gezogen
werden.

KWINI (der August-Punk)

KRAFTWERK - Die Menschmaschine
DAVID BOWIE - Sense of Doubt
TELEVISION - Careful
VELVET UNDERGROUND - European Son
X-RAY-SPEX - The day the world
turned day-glo

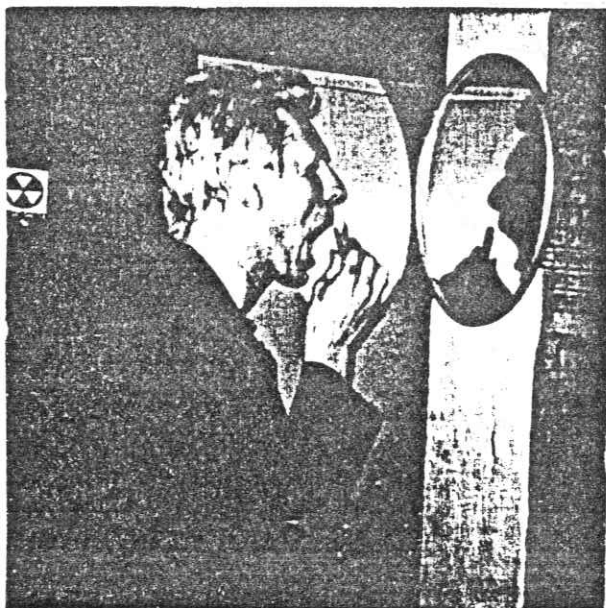
NUTS (vom Frauentheater der IGS Linden)

JANIS JOPLIN - Summertime
TON STEINE SCHERBEN - Guten Morgen
BRIAN ENO - Tiger Mountain
PATTI SMITH - Radio Ethiopia
ADVERTS - Bored Teenagers (vom
Roxy-live-Sampler)

Alternativ - Charts August 78

1. IGGY POP & STOOGES (2)
2. ADVERTS (-)
X-RAY-SPEX (-)
TELEVISION (-)
ENO/ROXY MUSIC (-)
NICO/VELVET UNDERGROUND (5)
7. ROTKOTZ (3)
RAMONES (9)
ROLLING STONES (9)
PATTI SMITH (5)

In Klammern die Platzierung im Juli.



Lenny Ducati live beim Schminken
in irgendeinem New Yorker Rock-
club! Aufgenommen von unserem
Selbstauslöser.

Des Rätsels Lösung!

Warum diese Ausgabe von NO FUN so
dünn ist, warum da noch weniger drin
steht als sonst, warum sie jetzt
schon erscheint und überhaupt, er-
fährst Du jetzt gleich, wenn Du wei-
terliest!!!

1. NO FUN steckt wieder mal in
einer Krise! Denn es war auf
dem besten Weg sich zu einer
regelmäßig erscheinenden Mo-
natszeitschrift (Igitt!) zu
entwickeln.
2. Da kam uns das Ableben des
Papstes gerade recht, und wir
hatten diese Sonderausgabe
raus. Wobei die Frage, was hat
der Papst mit Punk zu tun?,
unbeantwortet bleiben mußte.
Die Redaktion wird dies dem-
nächst auf einem Wochenend-
seminar diskutieren.
3. Sind einige Mitarbeiter ver-
reist (Chocolate Queen), nicht
aufzufinden (R. Crumb) oder
kommen nicht in die Pötte
(Roxy Cosmic, Prickel Pit), so
daß bereits angekündigte Ar-
tikel eh unter den Tisch ge-
fallen wären. So erscheint das
nächste NO FUN erst dann, wenn
deren Artikel vorliegen. Ulti-
mativ!
4. Hätte ein dickeres NO FUN den
Verleger von seinen übrigen
Aufgaben abgehalten.
5. Gibts ja auch noch andere Sa-
chen als ne Zeitung, die Spaß
machen können.
6. Haben bisher lediglich KWINI
und LIEBFRIED den Spendenaufruf
befolgt, denen hiermit ge-
dankt sei.
7. Könnt Ihr mich alle am Arsch
lecken. Macht doch Eure eigenen
Fanzines!

Hier sollte
1 Lücken-
füller hin.
Er ist jetzt
aber wo
anders.

Der Direktor des Euro-Crest-Hotels, Wil-
li Förster, meint, daß nur derjenige Gast
zum Dieb werde, der glaubt, für den hohen
Zimmerpreis keine entsprechende Gegen-
leistung zu erhalten. Solch ein Gast halte
sich dann an Einrichtungsgegenständen
schadlos, um seinen Unmut zu kompensie-
ren. In seinem Hotel, sagt Förster, seien
Diebstähle höchst selten: „Nur, wenn sich
mal eine Rockgruppe zu uns verirrt ...“

Bundeskanzler Helmut Schmidt hat dem
21. Deutschen Turnfest „herzliche Grüße“
übermittelt. Der Bundeskanzler hofft, „daß
das Deutsche Turnfest noch mehr Bürger
dieses Landes anregen wird.“

Lücken-
füller
HIER!

SEIT WIR
NO FUN LESEN,
SIND WIR
UNS VIEL
NÄHER
GEKOMMEN



der
nimmt
die Sache
in der
Hand!

Holger
für
Papst!

lacht mit marta



Ein Vater erklärt seinem Sohn,
wie man ein höfliches Telefon-
gespräch führt: er wählt eine
beliebige Nummer...

- Guten Tag, entschuldigen Sie
die Störung, könnte ich bitte
Ihren Sohn Helmut sprechen?
- Aber ich habe keinen Sohn!
- O das tut mir leid, da muß
ich mich geirrt haben.

Jetzt will der Vater ein ge-
wöhnliches Telefongespräch
vorführen, ruft wieder an:

- Hallo, ist der Helmut wohl
zu hause?
- Hier wohnt doch kein Helmut.
- Seltsam - na ja, nichts für
ungut.

Nun möchte er noch ein un-
freundliches Gespräch zeigen
und wählt wieder die Nummer.

- Ist Helmut da?
- Es gibt hier doch keinen
Helmut, sage ich Ihnen!
- Werd' bloß nicht frech du
alte Schlunze und hol end-
lich den Helmut ans Telefon!
- Also hör'n Sie mal...
- ...hoffnungslos.

Da sagt der Sohn zu seinem
Vater: - Jetzt zeig' ich dir
mal, wie man jemand verrückt
macht.

Er wählt die gleiche Nummer:
- Hallo Mutti hier ist Helmut!
Hat irgendjemand für mich
angerufen?

- ...
probiert's !